

Hochwohlgeborene Krone, werte Stände - verehrte Minister

Ich wäñh euch nicht sinister oder gar trister wie Philister.
So war ich zwar im letzten Jahr nur zum ersten mal da,
doch soviel wunderbar Schönem liegt folgendes nah:

Ein wahrlich königlich Reich, einem Traum gleich real,
Natur-Holz-Menschen-Tiere, nichts wirkt hier fatal,
Viel Details voller Liebe, doch durchweg nah der Natur,
Eine Freude dort zu verweilen, wachsende Lebenskraft Pur.

Viele gute Gespräche - Menschen, überall klingt Musik,
und grad an diesem Punkt entsteht nun doch Kritik:
Exstatisches Tönen in statischem Licht?
Ich dachte ich traue meinen Augen nicht!

Und wie man so geht, steht, sich setzt und dann schaut
seh ich, sie sind gut gebaut, doch mit Licht nicht vertraut!
Euer Reich ist so herrlich, es motiviert zum Gedicht,
Nur den guten Freund Lichtwicht, den fand ich dort nicht!

Majestäten - bitte versteht nun um was es sich dreht:
Die Erleuchtung eures Seins dort ist längst obsolet!
Bitte gebt eure Lichtgestaltung in ehrwürdige Verwaltung!
Ich will nicht anmaßen, doch auch durchaus nicht spaßen,
kein schillerndes Flackern durch nichts als Luftblasen.

Versteht mich nicht falsch, es geht nicht um blenden:
Material, Zeit & Mühe auffahrend zu verschwenden.
Nein es geht vielmehr um den feinen, dezenten
Streufaktor von Strahlung in bestimmten Momenten.

Aspekte von Farben, ein Schattenverlauf,
das erzeugt Atmosphäre, davon habt ihr zuhauf!
Und diesen Reichtum zu schöpfen, zu ehren & mehrern,
ihn zu schätzen & huldigen dies ist mein begehren!

Nicht prahlhaft mit Strahlkraft neue Räder erfinden
doch sphärisch nachzeichnen wie sich wo Wege winden.
Bei Musik und Tanz ist es auch meist gern gesehen,
wenn sich der Raum & die Sphären entsprechend bunt drehen.

Besonders bei Festen ist doch Strahlkraft gefragt,
Wie wohl auch im Theater und wenn der Rat tagt.
Das Potential so gewaltig, so lebendig agil
Er ist nachts kaum unterstrichen, eurer Lebenskunst Stil!

So sprach auch Freitags Benjamin: "schreib da ruhig mal hin, denn das macht Sinn!
So gern wir hier im dunkeln schunkeln, ists mancherorts ein düstres munkeln.

Des Lichtes Wert ist nicht erkannt, ein Segen wär wer mit Verstand,
ein Liebhaber des Leuchtens Glanz, des Nächstens herrscht hier klar Vakanz!

Viel Schönes bleibt hier ausser Sicht, manche Pfade gibts nachts nicht,
Strahlkraft wär ja schnell geschafft, wär da nur jemand der es rafft..."

Aus diesem Grunde, mit diesen Zeilen ganz schlicht,
ein berufener Lichtwicht der hier zu euch spricht!
Jemand der stets nach Erleuchtung schmachtet
und leuchtende Wege pflegt auch wenn es nicht nachtet.

Sphären schöpfend, sehr schönes staunend schauend,
So begleitet mich Licht lang schon und meistens erbauend.
Mit Schatten spielendes, schummrig sicheres Scheinen,
ich bitt euch mein Ansinnen nicht per se zu verneinen.

Ladet mich zum Gespräch, kontaktiert die Person!
Eine synergetische Erleuchtung wird euer Lohn.

Ein Bund gleich einer Ehe sei jedoch erst angesinnt,
habt ihr überprüft ob meine Handschrift auch stimmt.
Ob Art & Weise gefällt, ob sie Wert was sie zählt,
Darum sei stets ein Zeitraum empfohlen, um zu fühlen ob es hält.

Findet die Arbeit gefallen, so sei mein Lohn Installation!
Lichtgestaltung und Einbau, Wartung, Improvisation,
Treuer Dienst ist gewiss und aus wenig wirkt viel,
Das ist meine Handschrift, sie unterstützt euren Stil.

Mit veritablen Gesellen wird das Werk sicher wert!
Erhöht mein Ansinnen, denn es ist nicht verkehrt.
Ergänzt euer Sein um glänzend wärmenden Schein,
Ist der Aufwand auch klein, wird das Ergebniss wohlfein.

An Referenzen mehr als reichlich, dabei flexibel nicht weichlich
für Resonanz nunmehr offen, will ich auf Antwort hoffen.
Interessiert, motiviert, drauf gespannt was passiert.
Fragt ihr mich nach den Kosten, gibts wohl teurere Posten.
Einen Gruß Richtung Osten, laßt euer Licht nicht verrosten!

Doch genug nun der Worte, des Werbens um Taten,
Wohlan Potentaten ihr seid nun beraten.
Eurer Lust Garten müßte nicht länger warten
Seid ihr nur motiviert, läßt es sich recht leicht starten!

Stromsparend, von Dauer, mit Lichtkunst vertraut,
einen Eindruck der Handschrift seht ihr auf ([www.iloominout\(.de\)](http://www.iloominout.de))

In diesem Sinne

Licht & Freude

O.N. - Noah Otis/Vogler, Merkensstr.1a, 50825 Köln
0221-/0177 - 550 444 6 - www.iloominout.de